

Swifty

ⒹⒺ **Gebrauchsanweisung** – Reha-Buggy Swifty

ⒺⒹ **Instructions for Use** – Rehab Stroller Swifty

CE


Thomashilfen





1



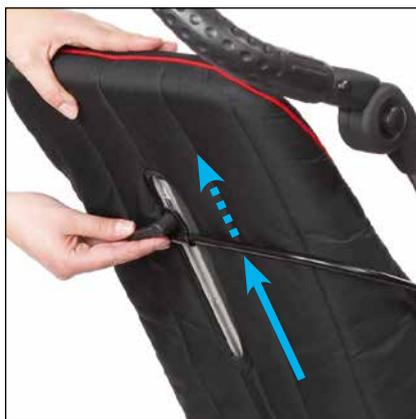
2



3



4



5



6



7



8



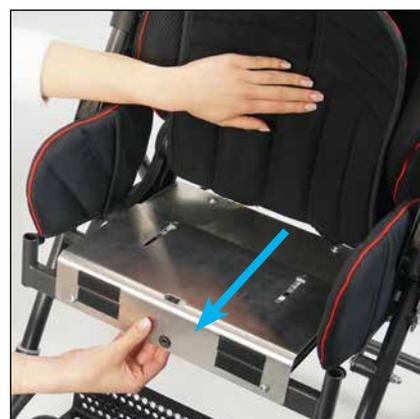
9



10



11



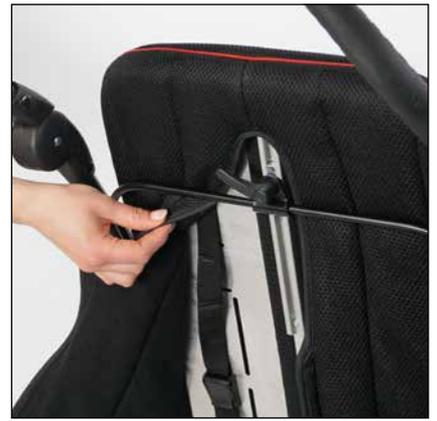
12



13



14



15



16



17



18



19



20



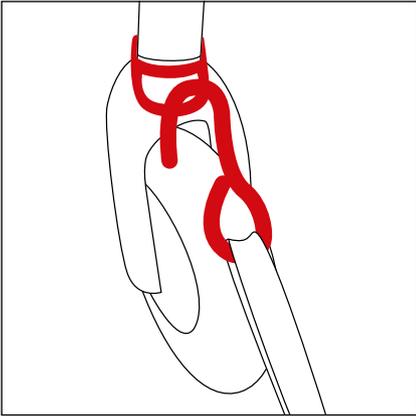
21



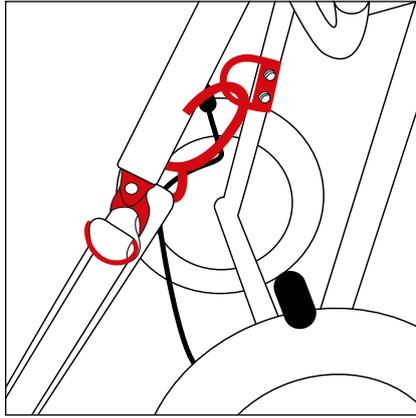
22



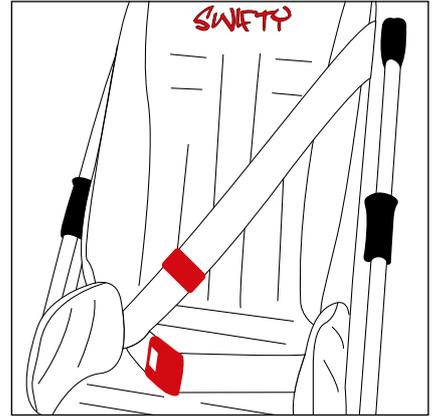
23



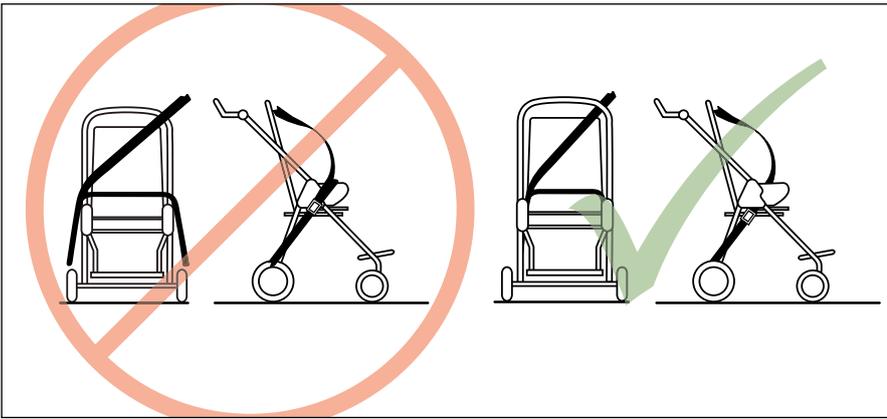
24



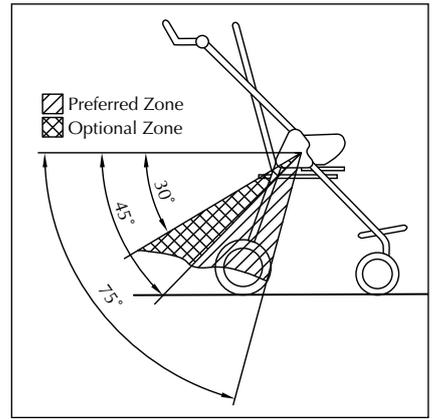
25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38



39



40



41



42



43



44



45



46



47



48



49



50



51



52



53



54

2. Vorwort / Hersteller

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für unser Produkt entschieden und wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Damit die Handhabung Ihres neuen Produktes für Sie und den Nutzer sicher, praktisch und komfortabel ist, lesen Sie bitte zuerst diese Gebrauchsanweisung. So können Sie Beschädigungen und Bedienungsfehler vermeiden. Sorgen Sie bitte dafür, dass diese Gebrauchsanweisung beim Produkt verbleibt und jedem Nutzer zur Verfügung steht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Fachhandel oder direkt an uns.



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG

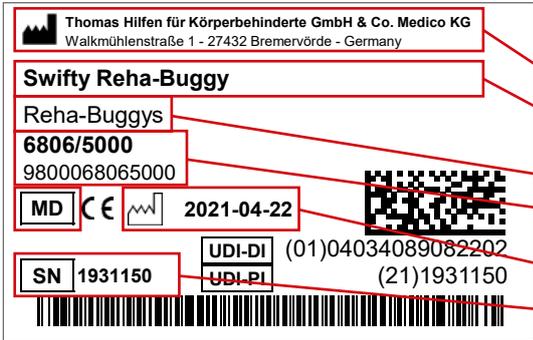
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde / Deutschland
Telefon: +49 (0) 4761 8860
www.thomashilfen.de

Wir behalten uns das Recht auf technische Änderungen vor. Das kann zu Abweichungen zwischen Ihrem Produkt und der Darstellung in Medien führen.

Inhaltsverzeichnis

1. Abbildungen	2
2. Vorwort / Hersteller	8
3. Kennzeichnungen / Modellidentifikation	9
4. Allgemeine Hinweise / Sicherheitshinweise	10
5. Zweckbestimmung	11
5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung / Anwendungsbereiche	11
5.2 Indikation / Patientenzielgruppe, vorgesehene Anwender	11
5.3 Anwendungsrisiken und Kontraindikationen	11
6. Produktbeschreibung	11
6.1 Lieferumfang	11
6.2 Grundausstattung	11
6.3 Inbetriebnahme	11
6.4 Gebrauchsschulung	12
7. Einstellmöglichkeiten / Leistungsmerkmale	12
8. Zubehör	14
9. Technische Daten	17
10. Materialangaben	17
11. Reinigung, Instandhaltung und Reparatur	18
11.1 Reinigung, Pflegehinweise und Desinfektion im Alltag	18
11.2 Wartung und Inspektion durch den Fachhandel / Wartungsplan	18
11.3 Ersatzteile	19
11.4 Lagerung	19
11.5 Entsorgung	19
12. EU-Konformitätserklärung	19
13. Gewährleistung	20
14. Nutzungsdauer	20
15. Lebensdauer	20
16. Wiedereinsatz	20
17. Händler	21

3. Kennzeichnungen / Modellidentifikation

Aufkleber	Bedeutung
 <p> Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG Walkmühlenstraße 1 - 27432 Bremervörde - Germany Swifty Reha-Buggy Reha-Buggys 6806/5000 9800068065000 MD CE  2021-04-22 UDI-DI (01)04034089082202 UDI-PI (21)1931150 SN 1931150 </p>	<p>Barcode-Label</p> <p>Position am Produkt (Abb. 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hersteller - Produktname - Produktgruppe - Artikelnummer kurz / lang - MD = Medizinprodukt - Herstellungsdatum - Seriennummer
 <p> Thomashilfen Walkmühlenstraße 1 27432 Bremervörde Germany Swifty max. Nutzergewicht / max. user weight: 35 kg / 77.2 lbs CE  </p>	<p>Typenschild</p> <p>Position am Produkt (Abb. 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hersteller - Produktname - max. Nutzergewicht - CE-Kennzeichen - Gebrauchsanweisung beachten
	<p>Sicherungspunkte</p> <p>Position am Produkt (Abb. 3)</p> <p>Kennzeichnung der 4 Sicherungspunkte am Produkt, an denen die Befestigungsgurte zur Sicherung im Behindertentransportwagen (BTW) angebracht werden sollen.</p>

4. Hinweise

4.1 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie sich vor Erstgebrauch die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch oder lassen Sie sich diese bei Lese-schwierigkeiten vorlesen. Sollte die Gebrauchsanweisung fehlen, können Sie sich diese auf www.thomashilfen.de herunterladen. Die Inhalte der digitalen Gebrauchsanweisung können vergrößert dargestellt werden.
- Prüfen Sie die Verpackung auf Transportschäden und ob das Produkt in einwandfreiem Zustand ist.
- Veränderungen am Produkt sind nur im Rahmen der vorgesehenen Einstellmöglichkeiten zulässig.
- Reinigung und Pflege im Alltag kann von Angehörigen und Betreuern durchgeführt werden. Wartung und Inspek-tion erfolgen durch den Fachhandel.
- Reinigen Sie bei Bedarf den Rahmen des Produktes.
- Das Produkt bei Nässe immer trocken abwischen. Nach Nutzung nie feucht abstellen.
- Alle Schrauben des Produktes müssen vor dem Entfernen erwärmt werden, da sie mit einem Gewindeklebstoff gesichert sind. Bei einer erneuten Montage müssen alle Schrauben wieder mit Gewindeklebstoff gesichert werden.
- Alle Kennzeichnungen müssen am Produkt verbleiben und dürfen nicht manipuliert werden.

4.2 Sicherheitshinweise

- Kontrollieren Sie mindestens alle 3 Monate, ob die Einstellungen des Produktes noch zu den aktuellen Körper-maßen des Nutzers passen. Lassen Sie ggf. durch einen Fachhändler / Orthopädietechniker die Einstellungen anpassen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig (wöchentlich) die Funktionsfähigkeit der Einstellmöglichkeiten am Produkt.
- Achten Sie beim Einstellen und Falten des Produktes auf die Klemmfahr im Bereich der beweglichen Teile.
- Heben Sie das Produkt nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz, ob alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die beiden Inbusschrauben an der Fußstütze vorhanden sind.
- Bitte überlasten Sie das Produkt nicht und beachten Sie das maximale Nutzergewicht bzw. die maximale Belast-barkeit (siehe technische Daten).
- Nutzer bitte nie unbeaufsichtigt mit dem Produkt alleine lassen.
- Das Produkt darf nur von einem Nutzer zur Zeit verwendet werden. Es dürfen keine weiteren Personen im oder auf dem Produkt platziert werden.
- Alle Anwender müssen in die Funktionen des Produktes eingewiesen sein. So kann im Notfall der Nutzer zügig aus dem Produkt befreit werden.
- Lassen Sie den Nutzer beim Ein- und Aussteigen in oder aus dem Produkt nicht unbeaufsichtigt. Bei zu starker Belastung der Fußstütze besteht die Gefahr des Abrutschens oder des Kippens.
- Sichern Sie den Nutzer immer mit einem Rückhaltegurt (Grundausrüstung oder Zubehör) im Produkt.
- Hängen Sie keine schweren Taschen oder andere Lasten an das Produkt, dadurch erhöht sich die Kippgefahr. Nutzen Sie den Korb (Zubehör) unter der Sitzeinheit.
- Kontrollieren Sie vor Benutzung des Produktes immer die Funktionsfähigkeit der Bremse / Feststellbremse. Sollte die Bremse nicht ordnungsgemäß funktionieren, darf das Produkt nicht genutzt werden.
- Beim Hineinsetzen und Herausnehmen des Nutzers muss die Feststellbremse betätigt sein.
- Nutzen Sie bei einem Stopp oder längeren Halt die Bremsfunktion, so dass ein unbeabsichtigtes Wegrollen ver-mieden wird.
- Nasse Räder können die Bremswirkung beeinträchtigen.
- Wenn Sie das Produkt nicht benutzen, dann lassen Sie die Bremse nicht angezogen. Die Räder könnten ansonsten durch die ständig angezogene Bremse beschädigt werden.
- Bei starker Sonneneinstrahlung und Hitze kann es zu hohen Oberflächentemperaturen am Produkt kommen. Dann besteht Verletzungsgefahr bei Berührung. Nutzen Sie das Produkt erst wieder, wenn es ausreichend abge-kühlt ist. Schützen Sie das Produkt allgemein vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Reflektierende Kleidung macht Sie und Ihr Kind auch bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar – nutzen Sie diesen Vorteil.

- Bitte beachten Sie die für Ihr Fahrzeug geltenden Sicherheitsnormen in der Gebrauchsanweisung des Fahrzeugs, um die Sicherheit des Nutzers zu gewährleisten.
- Sollte es wider Erwarten zu einem schwerwiegenden Vorfall mit dem Produkt kommen, melden Sie dies bitte unverzüglich unserem Unternehmen und der zuständigen Behörde.

5. Zweckbestimmung

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung / Anwendungsbereiche

Der Reha-Buggy Swifty ist ein Medizinprodukt der Klasse 1.

Das Produkt kann in Schrittgeschwindigkeit im Außen- und Innenbereich genutzt werden. Der Reha-Buggy dient zur Sicherung der Mobilität bei einer regelmäßig erfolgenden Beförderung. Einfache Anpassungsmöglichkeiten sorgen für einen stabilen und sicheren Transport über kürzere Strecken. Zusätzlich bietet das Produkt umfangreiches Zubehör zur individuellen Anpassung.

Der Reha-Buggy ist für den Transport von Kindern in Kraftfahrzeugen / Behindertentransportwagen (BTW) nach ISO 7176-19 sowie ANSI/RESNA WC/Vol. 1 – Section 19 zugelassen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

5.2 Indikation / Patientenzielgruppe, vorgesehene Anwender

Das Produkt eignet sich für den Transport von Kindern mit einer erheblichen bis voll ausgeprägten Beeinträchtigung der Mobilität, sowie einer funktionellen Schädigung der unteren Extremitäten. Außerdem wird der Reha-Buggy eingesetzt bei Kindern mit strukturellen und / oder funktionellen Einschränkungen im Kopf- und Rumpfbereich.

5.3 Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Bei sachgerechtem Gebrauch können Risiken bei der Anwendung ausgeschlossen werden. Kontraindikationen sind nicht bekannt.

6. Produktbeschreibung

6.1 Lieferumfang

Ihr Produkt wird in der Grundausstattung vormontiert geliefert. Das eventuell mitbestellte Zubehör liegt dem Produkt bei und muss nachträglich montiert werden. Dem Produkt liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Der mitgelieferte Inbusschlüssel wird zum Anpassen und Feststellen der Fußstütze benötigt.

6.2 Grundausstattung

faltbares Fahrgestell mit integrierter Sitzeinheit; Sitz- und Rückenpolster; Sitzseitenführungspolster; 5-Punkt-Gurt; flammenhemmender Bezugsstoff; atmungsaktives Polster; hüftwinkelverstellbare Rückenlehne; stufenlose Sitztiefenanpassung; schwenkbare Vorderräder mit Radfeststeller; pannensichere EVA-Bereifung; höhenverstellbare und abklappbare Fußstütze; Fuß-Feststellbremse; höhenverstellbarer Schiebegriff; Crash-Ösen; Aufnahmen für Wetterdach

6.3 Inbetriebnahme

- Entfernen Sie sorgsam die Transportsicherungen und die Verpackungen.
- Achten Sie darauf, dass Verpackungsmaterial und Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen können, um ein Verschlucken bzw. die Gefahr des Erstickens zu vermeiden.
- Das Produkt wird zusammengeklappt geliefert. Achten Sie auf die Hinweise zum Falten unter dem Punkt Einstellmöglichkeiten.

6.4 Gebrauchsschulung

Der Anwender wird vom autorisierten Fachpersonal unter Hinzunahme dieser Gebrauchsanweisung in den Gebrauch dieses Hilfsmittels eingewiesen.

7. Einstellmöglichkeiten / Leistungsmerkmale

Die Einstellungen / Anpassungen sind grundsätzlich durch geschulte bzw. eingewiesene Fachleute (z.B. Medizinprodukteberater des Sanitätsfachhandels) vorzunehmen.

7.1 Falten

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Reha-Buggy während des Falten nicht auf den Boden fällt, um ein Verbiegen des Gestells und Beschädigungen zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass der Plastikstopfen vom Faltmechanismus in der richtigen Position ist (höheres Ende des Stopfens zeigt zur Rückseite des Reha-Buggys). (Abb. 4)

Achtung: Der Reha-Wagen / Reha-Buggy darf nicht mit montiertem Wetterdach zusammengeklappt werden.

7.2 Auseinanderfalten

Den Buggy oben und seitlich am Schiebegriff fassen und mit einer schwungvollen Bewegung nach oben ziehen (die Verriegelungsschieber rasten hörbar ein). Den Klemmhebel am Rücken lösen und den gewünschten Rückenwinkel einstellen (Abb. 5). Den höhenverstellbaren Schiebegriff durch Betätigen der seitlichen Druckknöpfe in die gewünschte Position einstellen. (Abb. 6)

7.3 Zusammenfalten (kleinstes faltmaß)

Den Klemmhebel am Rücken lösen und den Rückenbügel in der Schiene nach oben schieben. Die Verriegelungsschieber am Schiebegriff hochziehen (rechts und links) (Abb. 4) und den rechts montierten Sicherheitsbügel festhalten. Mit dem Oberkörper den Schiebegriff nach vorne drücken und den Buggy nach vorne zusammenfalten. (Abb. 7) Zum vollständigen Zusammenfalten den Rückenbügel anfassen und nochmals in der Schiene nach oben schieben. (Abb. 8) Dann den Klemmhebel an der Rückenlehne wieder anziehen. (Abb. 5) Den Schiebegriff auf die Rückenlehne herunterklappen.

Nun kann der Reha-Buggy an den Rohren des Gestells sicher gegriffen und transportiert werden.

7.4 Feststellbremsfunktion

Zum Feststellen der Bremse den Fuß auf den Bremsbügel setzen und ihn nach unten drücken. Sie lösen die Bremse indem Sie den Fuß unter den Bremsbügel setzen und nach oben schieben. (Abb. 9)

7.5 Feststellfunktion der Vorderräder

Feststellen: Das Vorderrad gerade ausrichten und den Arretierungsschnäpper einschnappen lassen (rastet hörbar ein).

Lösen: Den Arretierungsschnäpper herausziehen und mit einer Drehung um 90° fixieren. (Abb. 10)

7.6 Rückenlehnenverstellung

Den Klemmhebel am Rücken lösen, den gewünschten Hüftwinkel durch Verschieben des Rückenbügels auf der Rückenschiene einstellen und den Hebel wieder feststellen. (Abb. 5)

7.7 Sitztiefe

Die zwei Sterngriffmuttern unter der Sitzfläche lösen und die Sitzplatte nach vorne herausziehen. Das Sitzpolster muss für die Verstellung nicht abgenommen werden. Nach Einstellung der passenden Sitztiefe die Sterngriffmuttern wieder festziehen. (Abb. 11)

Tipp: Zum leichteren Einstellen der Sitztiefe mit einer Hand die vordere Kante der Sitzfläche greifen und mit der anderen am unteren Rückenende (mittig) gegenhalten. (Abb. 12)

7.8 Unterschenkellänge

Die Inbusschrauben (3 mm) rechts und links hinten an den Rohrführungen der Fußstütze lösen. Die Fußstütze durch Verschieben auf dem Rahmenrohr in die gewünschte Position bringen und die Schrauben wieder fest anziehen. (Abb. 13)

7.9 Fußstütze

Die Fußstütze ist nach oben klappbar, um Kindern den Transfer in den Buggy zu erleichtern. (Abb. 14)

7.10 Sitz- und Rückenpolster

Das Sitz- und Rückenpolster besteht aus einem Teil. Es wird so über die Rückenlehne gezogen, dass das rote Logo nach vorne zeigt und der untere Teil des Polsters auf der Sitzfläche zum Liegen kommt. Die Rückseite des Polsters ist zweigeteilt und wird mit einem Klettverschluss geschlossen. Führen Sie die beiden Hälften der Polsterrückseite unter dem Rückenbügel des Reha-Buggys durch. (Abb. 15) Ziehen Sie das Polster in Position und schließen Sie den Klettverschluss. (Abb. 16) Abschließend wird der Klettverschluss am unteren Ende des Rückens geschlossen. (Abb. 17)

7.11 Sitzseitenführungspolster

Die Sitzseitenführungspolster verdecken die Sitzseitenbleche des Sitzes und schützen den Nutzer. (Abb. 18)

7.12 5-Punkt-Gurt

Der 5-Punkt-Gurt ist eine einfache Positionierungshilfe für den Oberkörper, besonders im Bereich der Schultern und des Beckens. (Abb. 19) Die Schulter- und Beckengurte sind hinten an der Rückenplatte befestigt. Dort kann auch die Gurtlänge angepasst werden.

Zusätzlich kann die Gurtlänge auch vorne angepasst werden, wenn das Kind / der Nutzer im Reha-Buggy sitzt.

Dazu vorne an den D-Ringen ziehen, um den Gurt zu kürzen.

7.12.1 Gurtverschluss öffnen

Zum Öffnen des 5-Punkt-Gurtes den roten Druckknopf drücken, den Clip-Verschluss öffnen und den Gurt lösen (Kindersicherung).

7.12.2 Anpassung der Schultergurthöhe im Polster

Den Klettverschluss am Rückenpolster hinten öffnen. Die oberen Klappschnallen öffnen und die Gurte von vorne rausziehen. Das Rückenpolster in gewünschter Höhe an der abgesteppten Naht auftrennen. Gurte durch die entstandenen Schlitze führen und wieder in den Klappschnallen befestigen. Polster wieder schließen. (Abb. 20 + 21)

7.12.3 5-Punkt-Gurt abnehmen

Den Klettverschluss am Rückenpolster hinten öffnen. Die Klappschnallen öffnen und den 5-Punkt-Gurt von vorne rausziehen. (Abb. 22)

7.13 Wetterdachhalter

Der Reha-Buggy ist standardmäßig mit Wetterdachhaltern ausgestattet. (Abb. 24) Das Wetterdach ist als Zubehör erhältlich.

7.14 Transport

Der Reha-Buggy kann für den Transport zusammengefaltet im Kofferraum eines Fahrzeuges verstaut werden. Beachten Sie hierbei die Hinweise zum Zusammenfalten des Reha-Buggys.

7.15 Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug

Der Reha-Buggy hat erfolgreich den Crash-Test entsprechend der internationalen Norm ISO 7176-19 und ANSI/RESNA WC/Vol. 1 – Section 19 bestanden und kann als Sitz in einem Motorfahrzeug genutzt werden.

Wichtig: Wenn der Reha-Buggy als Sitz in einem Motorfahrzeug genutzt werden soll, müssen folgende Anweisungen befolgt werden.

Der Reha-Buggy ist für einen Transport in Vorwärts-Richtung entwickelt. Wann immer es möglich ist, sollte der Benutzer auf einen der Fahrzeugsitze umgesetzt und das installierte Gurtsystem angelegt werden. Verwenden Sie nur Fahrgestell- / Personenbegurtungssysteme um den Reha-Buggy am Boden des Fahrzeugs zu sichern, die der Norm ISO 10542 entsprechen.

Die 4 Befestigungspunkte am Reha-Buggy sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet: 

7.15.1 Vorbereitungen am Reha-Buggy für den Transport:

1. Entfernen Sie folgende Teile (wenn montiert): Abduktionsblock, Therapietisch, Wetterschutzdach, Sonnenschirm, Handbogen und Inhalte im Korb.
2. Positionieren Sie den Reha-Buggy im Fahrzeug korrekt über den installierten Schienen in Vorwärts-Richtung. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie sicher, dass die Rückenwinkelverstellung fixiert ist.

7.15.2 Befestigung des Reha-Buggys in einem Motorfahrzeug:

1. Der Reha-Buggy muss mit einem 4-Punkt-Gurtsystem (nach ISO 10542-2, SAE 2249 oder DIN 75078/2) sicher im Fahrzeug befestigt werden. (Hersteller dieser Gurtsysteme sind z.B. Unwin Safety Systems und Q'Straint)
2. Der Fahrer und / oder der Assistent sollten mit der Benutzung dieser Gurtsysteme / Rückhaltesysteme vertraut sein.
3. Die zwei vorderen Gurte (Karabinerhaken) müssen links und rechts in den Stahl-Ringen über der Vorderradgabel befestigt werden. (Abb. 24)
4. Die beiden hinteren Gurte (Karabinerhaken) müssen an den zwei Sicherheits-Ösen am Hinterrahmen befestigt werden. (Abb. 25)

7.15.3 Rückhaltesystem anlegen:

1. Der Crash-Test wurde mit dem H-Gurt durchgeführt. Dieser H-Gurt sollte unter dem Gurt des Rückhaltesystems verwendet werden.
2. Der Benutzer muss mit einem zugelassenen Rückhaltesystem gesichert werden. Thomashilfen empfiehlt die Verwendung eines Automatikgurtes oder eines 3-Punkt-Rückhaltesystems, bei dem Beckengurt und Schultergurt voneinander getrennt werden können. Dies ist notwendig, um das Rückhaltesystem korrekt durch das Gestell des Reha-Buggys führen zu können. (Hersteller z.B.: Unwin Safety Systems und AMF-Bruns)
3. Der Fahrer und / oder der Assistent sollten mit der Benutzung dieser Gurtsysteme / Rückhaltesysteme vertraut sein.
4. Der Beckengurt des Benutzers muss ohne Kontakt am Bauch des Benutzers flach am Becken geführt werden. Die Beckengurtführung sollte rechts und links zwischen der Seitenführung und dem Benutzer verlaufen. (Abb. 26)
5. Der Beckengurt darf nicht durch Teile des Reha-Buggys (Seitenteile, Räder) vom Nutzer ferngehalten werden. (Abb. 27)

Hinweis: Das Gurtband darf nicht verdreht eingesetzt werden.

6. Der Winkel vom Beckengurt sollte zwischen 30° und 75° liegen. (Abb. 28)
7. Der Beckengurt sollte so eng wie möglich, aber auch komfortabel an den Benutzer angepasst werden.
8. Der Oberkörpergurt des Rückhaltesystems muss an der Fahrzeug-Wand in der Höhe so befestigt werden, dass sichergestellt ist, dass das Gurtband in der Mitte der Schulter vom Benutzer liegt und unter dem Schiebegriff verläuft. (Abb. 27)

Hinweis: Nur ein Schultergurt, der an der Seitenwand des Fahrzeuges befestigt ist, entspricht den aktuellen Anforderungen um den Benutzer sicher zu begurten.

8. Zubehör

Hinweis: Informationen zur Montage finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung, die dem Zubehör direkt beiliegt. Sollte die Gebrauchsanweisung fehlen, können Sie sich diese auf www.thomashilfen.de herunterladen. Die Montage / Demontage des Zubehörs erfolgt mit handelsüblichem Werkzeug.

8.1 Montage der Gurte

Das Rückenpolster je nach gewünschter Anbringungshöhe in den abgesteppten Nähten auftrennen.

Die zwei oberen Gurte durch die Öffnungen im Polster führen und durch die Schlitze in der Rückenplatte stecken. (Abb. 20)

Den Klettverschluss hinten vom Rückenpolster öffnen und anschließend die Gurte in die Klappschnallen führen und die gewünschte Gurtlänge einstellen. (Abb. 21)

Die beiden unteren Gurtenden können hinten an der Rückenplatte mit Klappschnallen befestigt werden. (Abb. 22 / Kreis) Die Gurte rechts und links neben dem Rückenpolster zu der entsprechenden Klappschnalle führen und befestigen. Rückenpolster wieder schließen.

Tip: Zusätzlich kann die Gurtlänge auch vorne eingestellt werden. Dazu am D-Ring ziehen, um den Gurt zu kürzen.

8.2 Abduktionsblock (Abb. 29)

Der Abduktionsblock ist eine Spreizhilfe und unterstützt die Positionierung der Oberschenkel. Er wird auf Kniehöhe angebracht und verhindert auch ein Überschlagen der Beine.

8.3 Handbogen (Abb. 30)

Der Handbogen wird vor dem Nutzer angebracht und bietet zusätzlichen Halt beim Sitzen.

8.4 Therapietisch (Abb. 31)

Der Therapietisch besteht aus einer festen Ablageplatte, die vor dem Nutzer angebracht wird. Auf dem Therapietisch können verschiedene therapeutische Aktivitäten durchgeführt werden.

8.5 Thoraxpelotten, starr (Abb. 32)

Die starren Thoraxpelotten werden an der benötigten Position auf der Rückenplatte angebracht und stützen rechts und links den Rumpf des Nutzers. Damit wird die Rumpfkontrolle verbessert und unterstützt. Der Nutzer kann die Arme trotzdem frei bewegen.

8.6 Thoraxpelotten, flexibel (Abb. 33)

Die flexiblen Thoraxpelotten werden an der benötigten Position auf der Rückenplatte angebracht und stützen rechts und links den Rumpf des Nutzers. Damit wird die Rumpfkontrolle verbessert und unterstützt. Der Nutzer kann die Arme trotzdem frei bewegen. Beide Pelotten können leicht nach vorne gebogen werden und sind mit einem Gurt verbunden. Der Nutzer wird so zusätzlich vorne gestützt.

8.7 Seitenschutzpolster (Abb. 34)

Die Seitenschutzpolster werden großflächig an den Seitenrohren des Schiebegriffs angebracht. Sie schützen sehr aktive, unruhige Nutzer vor Verletzungen am Fahrgestell.

8.8 Sitzverkleinerer-Set (Abb. 35)

Das Sitzverkleinerer-Set reduziert Sitztiefe, Sitzbreite und Unterschenkellänge und verlängert so den Versorgungszeitraum des Produktes. Er besteht aus 4 Teilen: Kopfpolster, Rückenpolster, Beckenpolster, Fußstützenauflage

8.9 Rückenpolster (Abb. 36)

Das Rückenpolster ist durch seine seitlichen Polster eine zusätzliche Unterstützung für den Oberkörper von schlanken Nutzern. Es wird im unteren Bereich der Rückenplatte auf dem Sitzpolster angebracht und verringert die Thoraxbreite.

8.10 Beckenpolster (Abb. 37)

Das Beckenpolster ist durch seine seitlichen Polster eine zusätzliche Unterstützung für die Oberschenkel von schlanken Nutzern. Es wird auf dem Polster der Sitzplatte angebracht und verringert die Sitzbreite.

8.11 2-Punkt Beckengurt (Abb. 38)

Der 2-Punkt-Beckengurt ist eine einfache Positionierungshilfe, um den Beckenbereich des Nutzers zu stabilisieren. Er verläuft waagrecht über der Leiste des Nutzers.

8.12 Schmetterlingsgurt (Abb. 39)

Der Schmetterlingsgurt ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Oberkörper, besonders im Bereich der Schultern und des Beckens. Die Ausführung „flexibel“ besteht aus besonders weichem Material, um Druckstellen zu verhindern.

8.13 Sitzweste (Abb. 40)

Die Sitzweste ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Oberkörper und bietet durch seine große Auflagefläche zusätzliche Unterstützung für den Nutzer. Sie kann einfach von vorne geöffnet werden.

8.14 Sitzhose (Abb. 41)

Die Sitzhose ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Beckenbereich. Sie unterstützt auch die Positionierung der Oberschenkel und verhindert ein Überschlagen der Beine.

8.15 Kopfpolster (Abb. 42)

Das Kopfpolster bietet einen einfachen Halt für den Kopf des Nutzers. Es kann in der Höhe verstellt werden.

8.16 Fußriemen (Abb. 43)

Mit den beiden Fußriemen werden die Füße des Nutzers direkt auf dem Fußbrett der Fußstütze positioniert. Die Füße können nicht mehr wegrutschen.

8.17 Fußerhöhung (Abb. 44)

Die Fußerhöhung ist ein festes Polster, das direkt auf dem Fußbrett angebracht wird. Sie verringert zusätzlich die Unterschenkellänge, wenn die kleinste Einstellung des Produktes nicht ausreichend für den Nutzer ist.

8.18 Kälteschutz / Webpelz (Abb. 45)

Der Kälteschutz ist ein Schlupfsack, der von der Sitzfläche bis zur Fußstütze reicht. Die Ausführung „wattiert“ schützt den Nutzer bei kühlem Wetter. Die Ausführung „Webpelz“ schützt den Nutzer bei kaltem Wetter.

8.19 Klarsichtverdeck mit Beindecke (Abb. 46)

Das Klarsichtverdeck mit Beindecke schützt den Nutzer und das Produkt vor Wind und Regen. Der Nutzer hat freie Sicht auf die Umgebung.

8.20 Wetterdach (Abb. 47)

Das Wetterdach schützt den Nutzer umfassend vor direkter Sonnenstrahlung, Blendung, Wind und Reizüberflutung durch visuelle und akustische Umweltreize. Der Betreuer kann den Nutzer bei Bedarf durch eine Sichtklappe beobachten.

8.21 Wetterdach mit Beindecke (Abb. 48)

Das Wetterdach schützt den Nutzer umfassend vor direkter Sonnenstrahlung, Blendung, Wind und Reizüberflutung durch visuelle und akustische Umweltreize. Der Betreuer kann den Nutzer bei Bedarf durch eine Sichtklappe beobachten. Die Beindecke schützt zusätzlich die Beine und Füße des Nutzers.

8.22 Regenschutz (Abb. 49)

Der transparente Regenschutz schützt den Nutzer und das Produkt bei Regen umfassend vor Nässe. Der Regenschutz ist eine transparente Schutzplane und kann nur in Verbindung mit einem Wetterdach genutzt werden.

8.23 Sonnenschirm (Abb. 50)

Der Sonnenschirm wird rechts oder links am Fahrgestell angebracht. Er schützt den Nutzer vor direkter Sonnenstrahlung (inkl. UV-Schutz) und Blendung.

8.24 Ankipphebel (Abb. 51)

Der Ankipphebel wird rechts oder links an der Hinterachse befestigt. Er erleichtert Betreuern das Manövrieren über niedrige Hindernisse wie zum Beispiel Bordsteine und Türschwellen.

8.25 Korb (Abb. 52)

Der Korb wird unter dem Fahrgestell angebracht. Er dient der Mitnahme von wichtiger Ausrüstung für unterwegs (max. Zuladung beachten).

8.26 Luftbereifung (Abb. 53)

Die Luftbereifung vermindert Erschütterungen auf unebenen Untergründen. Die Luftbereifung kann anstatt der Standard-Bereifung genutzt werden.

8.27 Sauerstoffhalter (Abb. 54)

Der Sauerstoffhalter ist für die Aufnahme von Sauerstoffflaschen gedacht und kann sowohl rechts als auch links am Gestell angebracht werden.

9. Technische Daten**Swifty**

Sitztiefe (mit Sitzverkleinerer (Zubehör))	22 (17 cm) - 28,5 cm
Sitzbreite (mit Sitzverkleinerer (Zubehör))	34 cm (23 cm)
Rückenhöhe	62 cm
min. Schulterhöhe (mit Sitzverkleinerer (Zubehör))	37 cm (26 cm)
Unterschenkellänge (mit Sitzverkleinerer (Zubehör))	16 (12 cm) - 33 cm
Rückenwinkel	90° bis 115°
Fußwinkel	90°
Sitzkantelung fix	+15°
Größe Fußstütze (B x L)	31 x 18 cm
Gesamtmaße (B x H x L)	61 x 102 x 98 cm
Faltmaße (B x H x L)	61 x 38 x 73 cm
Schiebegriffhöhe	80 - 119 cm
Radgröße Schwenkräder (vorne)	7,5"
Radgröße (hinten)	10"
Gewicht	12,4 kg
max. Belastbarkeit Korb (Zubehör)	3 kg
max. Nutzergewicht	35 kg

10. Materialangaben

Rahmen: pulverbeschichtetes Aluminium

Polster: 100 % Polyester

Das verwendete Polstermaterial ist „schwer entflammbar“, geprüft nach DIN EN 1021-1.

Das Ausmaß der Beständigkeit gegen Entzündung bei Werkstoffen und Baugruppen wurde normgerecht geprüft und als unbedenklich bewertet.

11. Reinigung, Instandhaltung und Reparatur

11.1 Reinigung, Pflegehinweise und Desinfektion im Alltag

11.1.1 Polster

Die Polster sind mit wenigen Handgriffen leicht abzunehmen und können separat gewaschen werden. Sie bestehen aus einem Stoffbezug und ggf. Einlegern aus Schaumstoff. Prüfen Sie, ob das Polster einen Reißverschluss oder Klettverschluss hat. Wenn ja, öffnen Sie das Polster und entnehmen Sie vor dem Waschen ggf. den Einleger aus Schaumstoff. Bitte beachten Sie auch die folgenden Pflegehinweise.



Wir weisen darauf hin, dass auch hochwertige Stoffe durch dauerhafte und intensive Sonneneinstrahlung oder häufiges Waschen ausbleichen können.

Bei einem Nutzerwechsel wird ein „Polsterset für den Wiedereinsatz“ vom Hersteller angeboten.

11.1.2 Klettverschlüsse

Um die Funktionsfähigkeit der Klettverschlüsse zu erhalten, die Klettbänder mit einer Bürste ab und zu abbürsten. Beim Waschen die Klettbänder immer schließen bzw. abdecken.

11.1.3 Kunststoffteile

Kunststoffteile am Produkt können mit handelsüblichen Seifen (Neutralseife) gereinigt und desinfiziert werden.

11.1.4 Metallteile

Metallteile am Produkt können mit handelsüblichen Seifen (Neutralseife) gereinigt und desinfiziert werden.

11.1.5 Desinfektion

Reinigen Sie vor der Desinfektion die Polster, Kunststoffteile und Metallteile.

Wischen Sie alle Kunststoff- und Metallteile des Produktes mit Desinfektionsmittel feucht ab. Es sollten ausschließlich Mittel auf Wasserbasis verwendet werden. Bei der Desinfektion sind die Anwendungshinweise des entsprechenden Herstellers zu beachten.

Die Polster und Bezüge müssen vor jedem Wiedereinsatz desinfiziert werden. Nutzen Sie dazu geeignete Waschmittel nach Vorgabe des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) oder verwenden Sie ein „Polsterset für den Wiedereinsatz“, das vom Hersteller angeboten wird.

11.2 Wartung und Inspektion durch den Fachhandel

11.2.1 Vorbereitung

Eine Gebrauchsanweisung muss dem Produkt beiliegen. Sollte keine vorhanden sein, fordern Sie diese beim Hersteller an. Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, lesen Sie vor der Prüfung die Gebrauchsanweisung. Reinigen Sie das Produkt vor Prüfbeginn. Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Pflegehinweise und produktspezifische Prüfanweisungen. Bei weiteren Fragen kontaktieren Ihren eingewiesenen Fachberater oder direkt Thomashilfen.

Service und Reparaturen am Produkt dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Der Benutzer dieses Produktes hat darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Inspektionen / Wartungen regelmäßig und rechtzeitig erfolgen. Ist ein Schaden erkennbar, muss der Nutzer aktiv informieren und den Schaden sofort durch Fachpersonal beheben lassen.

11.2.2 Wartungsplan – jährliche Inspektion

	Bereich	Funktion	Beschädigung	Ersetzen
1	Sitz	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
2	Fußstütze	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
3	Fahrgestell	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
4	Schiebebügel	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
5	Winkelverstellungen	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
6	Polster		👁	🔄
7	Gurte	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
8	Kunststoffteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
9	Schrauben und Muttern	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
10	Räder	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
11	Bremse	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
12	Kennzeichnungen		👁 / 🔄	
Zubehör				
13	Polster		👁	🔄
14	Gurte	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
15	Verstellmöglichkeiten	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
16	Kunststoffteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
17	Metallteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
18	Schrauben und Muttern	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
durchgeführt von:			am:	
👁 = Inspektion 🔄 = Wiedereinsatz ✓ = Prüfung erledigt				

11.3 Ersatzteile

Für Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Eine Auflistung der Ersatzteile finden Sie auf www.thomashilfen.de im Internet. Zum Erhalt der richtigen Ersatzteile bzw. für mögliche technische Rückrufe benötigen wir grundsätzlich die Angabe der Seriennummer / UDI-PI und die genaue UDI-DI.

Demontagen / Montagen von Ersatzteilen dürfen grundsätzlich nur durch Fachpersonal durchgeführt werden! Bei erforderlichen Rücksendungen achten Sie bitte darauf, das Produkt transportsicher zu verpacken.

11.4 Lagerung

Bewahren Sie das Produkt an einem sicheren Ort auf, wenn es nicht genutzt wird. Stellen und legen Sie während der Lagerung keine schweren Objekte auf das Produkt. Schützen Sie das Produkt vor Witterungseinflüssen wie Regen, starker Sonneneinstrahlung und Frost. Sollte das Produkt nass sein, wischen Sie Metall- und Kunststoffteile trocken und trocknen Sie die Polster, bevor Sie das Produkt einlagern.

11.5 Entsorgung

Ist das Produkt aufgrund seines Zustandes nicht mehr verwendungsfähig oder hat das Ende der Lebensdauer erreicht, kann es beim örtlich zuständigen Entsorgungsunternehmen recycelt werden. Bitte beachten Sie hierbei die vor Ort geltenden Bestimmungen zu Recycling und Entsorgung.

12. EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt, ggf. Varianten und Zubehör mit den grundlegenden Bestimmungen übereinstimmt. Eine aktuelle EU-Konformitätserklärung kann im Internet auf www.thomashilfen.de heruntergeladen oder direkt bei uns angefordert werden.

13. Gewährleistung

Thomashilfen bietet Ihnen für dieses Produkt die zweijährige gesetzliche Gewährleistung. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe der Ware. Die Gewährleistung umfasst alle Ansprüche, die die Funktion beeinträchtigen. Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch (z. B. Überbelastung), sowie natürlichen Verschleiß entstehen.

14. Nutzungsdauer

Das Produkt hat eine Nutzungsdauer von bis zu 6 Jahren bei fachgerechter und regelmäßiger Wartung auf Grundlage der Herstellerangaben. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren und technisch einwandfreien Zustand befindet. Zeiten der Einlagerung beim Fachhandel sind von der Nutzungsdauer ausgenommen.

Die theoretische Nutzungsdauer ist keine garantierte Nutzungsdauer. Sie ist abhängig von der Nutzungsintensität und unterliegt immer einer Einzelfallprüfung durch den Fachhandel.

Die Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie Polster, Bezüge, Räder, Bremsbeläge, etc.

15. Lebensdauer

Das Produkt hat eine Lebensdauer von 8 Jahren bzw. 2 Wiedereinsätzen (3 Anwender), wenn die bei der Nutzungsdauer angegebenen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Lebensdauer setzt sich zusammen aus der Nutzungsdauer und Lagerungszeiten zwischen Wiedereinsätzen.

16. Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor einer Weitergabe an den nächsten Nutzer ist das Produkt grundsätzlich immer sorgfältig zu reinigen und zu desinfizieren. Der Zustand ist von geschultem Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigungen hin zu prüfen. Beanstandungen müssen behoben werden, um einen weiteren sicheren Gebrauch des Produktes zu gewährleisten. Eine Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und muss an den neuen Nutzer weitergegeben werden.

17. Händler



Albatros NV
Gestelhoflei 37
2820 Bonheiden
Phone: 015 56 01 56
Fax: 015 56 01 50
contact@albatros.be
www.albatros.be



Rehatec AG
Ringstr. 5
4123 Allschwil
Phone: +41 614879911
Fax: +41 614879910
office@rehatec.ch
www.rehatec.ch

2. Preface / Manufacturer

Dear Customer,

Thank you for choosing our product and for the trust you have placed in us. In order for you and the user to enjoy your new product safely, conveniently, and comfortably, we kindly ask that you read the Instructions for Use. Doing this will also help avoid damage, injury, and incorrect operation and handling of the product. Please ensure that a copy of the Instructions for Use remains with the product so that every user has access to it.

If you have any questions, please contact your authorised distributor or us directly.



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG

Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde / Germany
Phone: +49 (0) 4761 8860
www.thomashilfen.de

We reserve the right to make technical changes. This can lead to differences between your product and how it is presented in brochures and other media.

Table of Contents

1. Figures	2
2. Preface / Manufacturer	22
3. Labels / Model Identification	23
4. General Remarks / Safety Instructions	24
5. Intended Purpose	25
5.1 Intended Use / Application Areas	25
5.2 Indication / Patient Target Group / Intended Users.	25
5.3 Risks Associated with Use and Contraindications	25
6. Product Description	25
6.1 Scope of Delivery	25
6.2 Standard Equipment	25
6.3 Putting into Service.	25
6.4 Teaching the User	26
7. Adjustment Options / Features	26
8. Accessories	28
9. Technical Data	31
10. Material Specifications	31
11. Cleaning, Maintenance, and Repair.	32
11.1 Cleaning, Care Instructions, and Disinfection on a Daily Basis	32
11.2 Maintenance and inspection by the distributor / Maintenance Schedule.	32
11.3 Spare Parts	33
11.4 Storage	33
11.5 Disposal	33
12. EU Declaration of Conformity	33
13. Warranty	34
14. Period of Use	34
15. Service Life	34
16. Reuse.	34
17. Distributor	35

3. Labels / Model Identification

Label	Meaning
<p>Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG Walkmühlenstraße 1 - 27432 Bremervörde - Germany</p> <p>Swifty Reha-Buggy</p> <p>Reha-Buggys</p> <p>6806/5000</p> <p>9800068065000</p> <p>MD CE 2021-04-22</p> <p>UDI-DI (01)04034089082202</p> <p>UDI-PI (21)1931150</p> <p>SN 1931150</p>	<p>Barcode Label</p> <p>Position on the Product (Fig. 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manufacturer - Product Name - Product Group - Item Number short / long - MD = Medical Device - Manufacture Date - Serial Number
<p>Thomashilfen Walkmühlenstraße 1 27432 Bremervörde Germany</p> <hr/> <p>Swifty</p> <hr/> <p>max. Nutzergewicht / max. user weight: 35 kg / 77.2 lbs</p> <hr/> <p>CE </p>	<p>Type plate</p> <p>Position on the Product (Fig. 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manufacturer - Product Name - Max. user weight - CE marking - Follow Instructions for Use
	<p>Securement Points</p> <p>Position on the Product (Fig. 3)</p> <p>Labelling of the 4 securement points on the product where the tiedown straps of the disability vehicle are to be secured.</p>

4. Remarks

4.1 General Remarks

- Read the Instructions for Use carefully before first use. If you have difficulty reading, please have them read to you. If the copy of the Instructions for Use is missing, you can download one from www.thomashilfen.de. The contents of the digital Instructions for Use can be enlarged.
- Check the packaging for any transport damage and to be sure the product is in flawless condition.
- Changes to the product are only permitted within the scope of the intended adjustment options.
- Cleaning and daily care can be provided by relatives and caregivers. Maintenance and inspection are done by the distributor.
- Clean the frame of the product as needed.
- Always wipe the product dry if it gets wet. Never put away wet after use.
- All of the screws to the product have to be warmed prior to removal because they are fastened with a thread locker. If the product is to be put back together again, all of the screws have to be secured with a thread locker.
- All labels have to remain on the product and should not be tampered with.

4.2 Safety Instructions

- Check at least every 3 months that the settings on the product still work for the user's current body measurements. If need be, have a distributor / orthopaedic technician adjust the settings.
- Do regular (weekly) checks to make sure that the setting options on the product work.
- Be careful of the moving parts when adjusting or folding the product.
- Only lift up the product by its firmly welded or screwed parts.
- Before each use check that all the nuts, bolts, and screws are tight.
- Make sure that both Allen screws are on the footrest.
- Please do not overload the product and note the maximum user weight and the maximum load capacity (see technical data).
- Never leave the user unattended with the product.
- The product should only be used by one user at a time. No other individuals should be placed in or on the product.
- All users have to be familiar with how the product works. This way in an emergency the user can be removed quickly from the product.
- Do not leave the user unattended while they are getting into or out of the product. If there is too much pressure put on the footrest, there is a risk of slipping or tipping.
- Always secure the user in the product with a restraining belt (standard equipment or accessory).
- Do not hang heavy bags or other objects on the product because this increases the risk of tipping. Use the basket (accessory) under the seat unit.
- Always make sure the brake / parking brake is working before using the product. If the brake isn't working right, the product shouldn't be used.
- The parking brake always has to be engaged when putting the user into or taking the user out of the product.
- When stopping briefly or for a longer time, use the brake so the product doesn't accidentally roll away.
- Wet tyres can have a negative impact on braking.
- If you are not using the product, don't leave the brake engaged. Leaving the parking brake constantly engaged can damage the tyres.
- Intense sunlight and heat can lead to high surface temperatures on the product. As a result, there is a risk of injury when touching the product. Only use the product once it has cooled down enough. In general, try to protect the product from direct sunlight.
- Wearing reflective clothing, particularly when it is dark out, makes you and your child more visible for other motorists – use this advantage.

- Please note the safety standards which apply to your vehicle as outlined in the vehicle's Instructions for Use to ensure the safety of the user.
- If there is a serious and unexpected accident with the product, please inform our company immediately and the responsible authorities.

5. Intended Purpose

5.1 Intended Use / Application Areas

The Swifty rehab stroller is a class 1 medical device.

The product can be used at a walking pace indoors and outdoors. The rehab stroller is a reliable mobility device that is designed for regular use. Easy adjustment options make transportation safe and secure over short distances. In addition, the product has a wide range of accessories for customised adjustments.

The rehab stroller is approved for transporting children in vehicles / disability vehicles in accordance with ISO 7176-19 and ANSI/RESNA WC/Vol. 1 – Section 19 .

Any use that goes above and beyond this does not comply with the intended use.

5.2 Indication / Patient Target Group / Intended Users

The product is suitable for transporting children with significant to total mobility impairment and functional injury to the lower extremities. Furthermore, the rehab stroller is for children with structural and / or functional limitations affecting the head and torso.

5.3 Risks Associated with Use and Contraindications

If used properly, risks can be eliminated during use. There are no known contraindications.

6. Product Description

6.1 Scope of Delivery

Your product is delivered with the standard equipment and comes preassembled. Any accessories ordered along with the product are included and have to be assembled subsequently. A copy of the Instructions for Use is enclosed with the product.

The Allen key which comes with the product is needed to adjust and tighten the footrest.

6.2 Standard Equipment

foldable chassis with integrated seat unit; seat and back pads; seat side guide pads; 5-point harness; fire retardant fabrics; breathable upholstery; hip-angle adjustable backrest; continuously adjustable seat depth; swivel front wheels with wheel lock; noflat EVA-wheels; height adjustable and tiltable footrest; foot brake; height adjustable push bar; crash eyes; bracket for sun and rain cover.

6.3 Putting into Service

- Carefully remove the transport protection and the packaging.
- Keep the packaging material and small parts out of the reach of children to prevent swallowing or choking.
- The product is delivered folded. Note the remarks for folding found in the section on adjustment options.

6.4 Teaching the User

The user is taught how to use this device by trained staff who will reference these Instructions for Use.

7. Adjustment Options / Features

The settings / adjustments must always be made by trained / instructed professionals (such as medical product consultants of specialist medical dealers).

7.1 Folding

Note: Be careful not to drop the rehab stroller onto the floor during folding to avoid bending and damaging the frame. Make sure the plastic plug of the folding mechanism is in the correct position (higher end of the plug is pointing to the rear of the rehab stroller). (Fig. 4)

Caution: The rehab stroller must not be folded up while the sun and rain cover is mounted.

7.2 Folding open

Hold the buggy on the top and on the side using the push bar and pull it upwards with a swinging movement (the locking slide audibly engages). Loosen the clamping lever at the back and adjust the desired back angle (see the section on backrest adjustment). (Fig. 5) Adjust the height-adjustable push bar to the desired position by pressing the side pushbuttons (Fig. 6).

7.3 Folding closed (smallest folded size)

Release the clamping lever on the back and push the backrest bar upwards in the rail. Pull up the locking slides on the push bar (right and left). (Fig. 4) and hold onto the safety bow mounted on the right-hand side. Using your upper body, push the push bar forward and fold the buggy closed in a forward direction (Fig. 7). To fold completely, take hold of the backrest bar and push it upwards again in the rail. (Fig. 8) Then tighten the clamping lever on the backrest again. (Fig. 5) Fold down the push bar on the backrest.

Now the rehab stroller can be securely gripped and transported using the tubes of the frame.

7.4 Parking brake function

To lock the brake, place your foot on the brake bow and push it down. Release the brake by placing your foot under the brake bow and pulling it upwards. (Fig. 8)

7.5 Locking function for the front wheels

Tightening: Turn the front wheel so that it is straight and let the locking latch bolt snap in (it clicks audibly).

Releasing: Pull out the locking latch bolt and lock it with a 90° rotation. (Fig. 9)

7.6 Backrest adjustment

Loosen the clamping lever on the back, adjust the desired hip angle by sliding the back bow on the back rail, and re-tighten the lever. (Fig. 5)

7.7 Seat depth

Loosen the two star grips beneath the seat and pull out the seat section towards you. The seat upholstery does not need to be removed to adjust the seat depth. Once you have made the adjustment re-tighten the star grips. (Fig. 15)

Tip: To make setting the seat depth easier, grasp the front edge of the seat surface with one hand while pressing your other hand against the bottom centre of the backrest. (Fig. 11)

7.8 Lower leg length

Unscrew the Allen keys (3 mm) on the right and left rear of the footrest tube guides. Move the footrest to the desired position by sliding it on the frame tube and tighten the screws again. (Fig. 12)

7.9 Footrest

The footrest can be folded upwards to make it easier for children to get into the buggy. (Fig. 13)

7.10 Seat and back pads

The seat and back pads consist of a single unit. It is pulled over the backrest in such a manner that the red logo is at the front and the lower part of the pad comes to rest on the seat. The rear of the pad is divided into two parts and is closed with a hook and loop fastener. Guide the two halves of the pad's back under the rehab stroller's rear bow (Fig. 15). Pull the pad into place and close the hook and loop fastener. (Fig. 16). Finally, close the hook and loop fastener at the lower end of the back (Fig. 17).

7.11 Lateral seat guide padding

The lateral seat guide padding covers the seat's metal side pieces and protects the user. (Fig. 18)

7.12 5-point belt

The 5-point belt is a simple positioning aid for the upper body, especially in the shoulder and pelvic area. (Fig. 19) The shoulder and lap belts are attached to the rear of the back plate. The belt length can also be adjusted there.

The belt length can also be adjusted at the front when the child/user is sitting in the rehab buggy. To do this, pull the D-rings at the front to shorten the belt.

7.12.1 Opening the belt buckle

To open the 5-point belt, press the red push button, open the clip fastener and release the harness (child safety lock).

7.12.2 Adjustment of the shoulder strap height in the padding

Open the hook and loop fastener on the back pad. Open the upper folding buckles and pull the belts out from the front. Undo the back pad to the desired height using the stitched seam. Pull the straps through the resulting slots and secure them again in the folding buckles. Close the pad again. (Figs. 20 + 21)

7.12.3 Removing the 5-point belt

Open the hook and loop fastener on the back pad. Open the folding buckles and pull out the 5-point belt from the front. (Fig. 22)

7.13 Sun and rain cover holders

The rehab stroller is equipped with holders for a sun and rain cover as standard. (Fig. 23) The sun and rain cover itself is available as an accessory.

7.14 Transport

The rehab stroller can be folded up for transport in a vehicle trunk. Heed the instructions for folding the rehab stroller.

7.15 Use as a seat in a motor vehicle

The rehab stroller has successfully passed the crash test according to the international ISO 7176-19 standard as well as ANSI/RESNA WC/Vol. 1 – Section 19 and can be used as a seat in a motor vehicle.

Important: If the rehab stroller is to be used as a seat in a motor vehicle, the following instructions are to be heeded.

The rehab stroller has been designed for transport in the forward direction. Whenever possible, the user should be placed on one of the vehicle seats and the installed restraint system should be used. Use only chassis / passenger restraint systems that are in accordance with ISO 10542 to secure the rehab stroller to the floor of the vehicle.

The 4 attachment points on the rehab stroller are indicated by the following symbol: 

7.15.1 Preparing the rehab stroller for transport:

1. Remove the following parts (if attached); abduction block, tray, sun and rain cover, sun umbrella, grip rail, and the contents of the basket.
2. Use the installed rails to correctly position the rehab stroller in the forward direction in the vehicle. Actuate the parking brake.
3. Make sure that the back angle adjuster is fixed.

7.15.2 Fastening the rehab stroller in a motor vehicle:

1. The rehab stroller must be safely secured in the vehicle using a 4-point belt system (according to ISO 10542-2, SAE 2249 or DIN 75078/2). (The manufacturers of these belt systems are, for example, Unwin Safety Systems und Q'Straint.)
2. The driver and / or the assistant should be familiar with the use of these belt / restraint systems.
3. The two front belts (snap hook) must be attached to the left and right steel rings above the front wheel fork. (Fig. 24)
4. The two rear belts (snap hook) must be attached to the two safety tie-down kits on the rear frame. (Fig. 25)

7.15.3 Applying the restraint system:

1. The crash test was carried out with the H-belt. This H-belt should be used under the belt of the restraint system.
2. The user must be secured with an approved restraint system. Thomashilfen recommends using an automatic belt or a 3-point restraint system, in which the pelvis belt and the shoulder belt can be separated from each other. This is necessary to be able to properly guide the restraint system through the frame of the rehab stroller. (Manufacturers of such systems include Unwin Safety Systems and AMF-Bruns.)
3. The driver and / or the assistant should be familiar with the use of these belt / restraint systems.
4. The user's pelvis belt must be positioned flat on the user's pelvis without contacting the abdomen. The pelvis belt should extend between the side guide and the user on the right and left sides. (Fig. 26)
5. The pelvis belt must not be separated from the user by parts of the rehab stroller (sides, wheels) (Fig. 27)

Note: The belt must not be used when it is twisted.

6. The angle of the pelvis belt should be between 30° and 75°. (Fig. 28)
7. The pelvis belt should be as tight as possible, but should also be comfortable for the user.
8. The upper body belt of the restraint system must be fastened to the vehicle wall at a height so that it is ensured that the belt is located in the middle of the user's shoulder and passes under the push handle. (Fig. 27)

Note: Only a shoulder belt that is fastened to the side wall of the vehicle satisfies the current requirements for safely restraining the user.

8. Accessories

Remarks: Installation information is found in the Instructions for Use, which are enclosed with the accessory. If the copy of the Instructions for Use is missing, you can download one from www.thomashilfen.de. The assembly / disassembly of the accessories is done with standard tools.

8.1 Mounting the belts

Cut the backrest upholstery in the quilted seam depending on the desired mounting height.

Pass the two upper belts through the holes in the upholstery and insert them into the back plate. (Fig. 21).

Open the hook and loop of the back upholstery. Insert the belts into the cam buckles and adjust the desired belt length (Fig. 23).

The two bottom belt ends can be attached with cam buckles to the back plate (Fig. 23 / Circle). Guide the belts left and right next to the back upholstery to the corresponding cam buckle and fix them. Close the back upholstery.

Tip: The belt length can also be adjusted from the front. Pull the D-ring to shorten the belt.

8.2 Abduction block (Fig. 29)

The abduction block helps spread the legs at the hip joint and position the thighs. It goes at the knees and prevents the legs from being crossed.

8.3 Grip rail (Fig. 30)

The grip rail is affixed by the user and provides extra stability when sitting.

8.4 Tray (Fig. 31)

The tray consists of a firm vent tray which is attached in front of the user. On the tray various therapeutic activities can be done.

8.5 Lateral trunk supports, rigid (Fig. 32)

The rigid lateral trunk supports are affixed in the position needed on the back section and support the user's trunk on the left and right sides. As a result, control of the trunk is improved and supported. The user can still move their arms.

8.6 Lateral trunk supports, flexible (Fig. 33)

The lateral trunk supports are affixed in the position needed on the back plate and support the user to the left and right of the trunk. As a result, control of the trunk is improved and supported. The user can still move their arms. Both trunk supports can be bent slightly forward and are connected with a belt. In this way the user has extra support at the front.

8.7 Frame padding (Fig. 34)

The frame padding is put along the lateral side posts of the push bar. They go a long way to protect fidgety users from injuring themselves on the rolling chassis.

8.8 Seat minimizer set (Fig. 35)

The seat minimizer set reduces the seat depth, seat width, and the space for the lower leg thereby extending the use period of the seat. It consists of four parts: Head pillow, back pad, pelvic pad, footrest pad

8.9 Back pad (Fig. 36)

The back pad with its lateral padding provides additional upper body support for slim users. It is put in the lower area of the back plate on the seat cushion and reduces the lateral width.

8.10 Pelvic pad (Fig. 37)

The pelvic pad with its lateral padding provides extra thigh support for slim users. It is affixed to the padding of the seating plate and reduces the seat width.

8.11 2-point pelvic belt (Fig. 38)

The 2-point pelvic belt is a simple positioning aid to stabilise the user's pelvic area. It goes horizontally across the user's groin.

8.12 Butterfly / chest harness (Fig. 39)

The butterfly / chest harness is a padded positioning aid for the upper body, especially for the shoulders and pelvis. The "flexible" model is made of very soft material to prevent pressure marks.

8.13 Seat waistcoat (Fig. 40)

The seat waistcoat is a padded positioning aid for the upper body offering extra support for the user due to its large surface. It can be opened easily at the front.

8.14 Soft pelvic harness (Fig. 41)

The soft pelvic harness is a padded positioning aid for the pelvic area. It also supports the positioning of the thighs and prevents the legs from being crossed.

8.15 Head pillow (Fig. 42)

The head pillow gives the user simple lateral head support. The height can be adjusted.

8.16 Foot straps (Fig. 43)

Both foot straps position the user's feet directly on the foot plate of the footrest. The feet are no longer able to slip.

8.17 Footrest pad (Fig. 44)

The footrest pad is a solid pad which is affixed directly to the footplate. It also shortens the leg space if the product's shortest setting is still too long for the user.

8.18 Sleeping bag / woven fur (Fig. 45)

The sleeping bag extends from the seat to the footrest. The padded model protects the user in cool weather. The woven fur model protects the user in cold weather.

8.19 Rain cover, transparent, with leg blanket (Fig. 46)

The clear rain cover with leg blanket protects the user and the product in wind and rain. The user has a clear view of the surroundings.

8.20 Sun / rain cover (Fig. 47)

The sun / rain cover fully protects the user from direct sun rays, glare, wind, and overstimulation from sights and sounds in the environment. The caregiver can, if needed, watch the user through a flap.

8.21 Sun / rain cover with leg blanket (Fig. 48)

The sun / rain cover fully protects the user fully from direct sun rays, glare, wind, and overstimulation from sights and sounds in the environment. The caregiver can, if needed, watch the user through a flap. The leg blanket also protects the user's legs and feet.

8.22 Rain shield (Fig. 49)

The transparent rain shield fully protects the user and the product in wet and rainy conditions. The rain shield is a transparent tarp that can only be used in combination with a sun and rain cover.

8.23 Umbrella (Fig. 50)

The umbrella is affixed to the left or right of the rolling chassis. It protects the user from direct sun rays (incl. UV protection) and glare.

8.24 Tip assist (Fig. 51)

The tip assist is fastened on the left or right of the back axle. It makes it easier for caregivers to manoeuvre over low obstacles such as kerbs and thresholds.

8.25 Basket (Fig. 52)

The basket is positioned under the rolling chassis. It is used to carry important parts needed when on the go (please note the maximum load capacity).

8.26 Pneumatic wheels (Fig. 53)

The pneumatic wheels reduce jarring on uneven ground. Pneumatic wheels can be used instead of standard wheels.

8.27 Oxygen tank holder (Fig. 54)

The oxygen tank holder is designed to hold oxygen cylinders and can be attached to the right or left of the frame.

9. Technical Data

Swifty

Seat depth (with seat minimizer (accessory))	22 (17 cm) - 28,5 cm / 8.7 (6.7") - 11.2"
Seat width (with seat minimizer (accessory))	34 cm (23 cm) / 13.4" (9.1")
Back height	62 cm / 24.4"
min. shoulder height (with seat minimizer)	37 cm / 14.6" (26 cm / 10.2")
Lower leg length (with seat minimizer (accessory))	16 (12 cm) - 33 cm / 6.3 (4.7") - 13"
Back angle	90° to 115°
Foot angle	90°
Seat tilt fix	+15°
Footrest size (W x L)	31 x 18 cm / 12.2 x 7.1"
Overall dimensions (W x H x L)	61 x 102 x 98 cm / 24.0 x 40.2 x 38.6"
Dimensions when folded (W x H x L)	61 x 38 x 73 cm / 24.0 x 15.0 x 28.7"
Push bar height	80 - 119 cm / 31.5 - 46.9"
Wheel size, swivel wheels (front)	7,5"
Wheel size (rear)	10"
max. carrying capacity basket (accessory)	3 kg / 6.6 lbs
Weight	12.4 kg / 27.3 lbs
max. user weight	35 kg / 77.2 lbs

10. Material Specifications

Frame: powder-coated aluminium

Padding: 100 % Polyester

The material used for the padding is "flame retardant" and was tested in accordance with DIN EN 1021-1.

The material and components underwent standard testing to determine the extent of their resistance to inflammation and were assessed as being very unlikely to catch fire.

11. Cleaning, Maintenance, and Repair

11.1 Cleaning, Care Instructions, and Disinfection on a Daily Basis

11.1.1 Padding

The padding can be easily removed in a few simple steps and washed separately. The padding consists of a fabric cover and sometimes fillers made of foam. Check if the padding has a zipper or a hook and latch fastener. If it does, open the padding and remove the foam filler before washing the cover. Please also note the following care instructions.



We would like to point out that even high-quality materials can fade as a result of long and intense exposure to sunlight or frequent washing.

When changing users, a “padding set for reuse” is offered by the manufacturer.

11.1.2 Hook and Loop Fasteners

To keep the hook and loop fasteners working well, clean them now and then with a brush. Always close or cover the hook and loop fasteners before washing.

11.1.3 Plastic Parts

The plastic parts on the product can be cleaned and disinfected with standard soap (neutral soap).

11.1.4 Metal Parts

The metal parts on the product can be cleaned and disinfected with standard soap (neutral soap).

11.1.5 Disinfection

Clean the padding, plastic parts, and metal parts before disinfecting.

Damp wipe all the plastic and metal parts on the product with disinfectant. Only water-based products should be used. When disinfecting note the directions from the manufacturer in question.

The padding and the covers have to be disinfected before reusing. To do so use the right detergent in keeping with the guidelines of the Association of Applied Hygiene VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) or use a “padding set for reuse” offered by the manufacturer.

11.2 Maintenance and inspection by the distributor

11.2.1 Preparation

A copy of the Instructions for Use has to be enclosed with the product. If one is not available, request a copy from the distributor. Familiarise yourself with how the product works. If you are not familiar with the product, read the Instructions for Use before testing it. Clean the product before starting to test it. Please note the care instructions in the Instructions for Use and product-specific test instructions. If you have further questions, please contact the staff member you dealt with or Thomashilfen directly.

Service and repairs to the product should only be done by qualified staff. It is the user’s responsibility to ensure that the prescribed inspections / maintenance are done regularly and in a timely fashion. If damage is apparent, the user has to actively inform and have the damage fixed immediately by qualified staff.

11.2.2 Maintenance Schedule – Annual Inspection

	Area	Function	Damage	Replace
1	Seat	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
2	Footrest	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
3	Rolling chassis	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
4	Push bar	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
5	Angle adjustments	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
6	Padding		👁	🔄
7	Belts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
8	Plastic parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
9	Screws and nuts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
10	Tyres	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
11	Brake	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
12	Labels		👁 / 🔄	
Accessory				
13	Padding		👁	🔄
14	Belts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
15	Adjustment options	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
16	Plastic parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
17	Metal parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
18	Screws and nuts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
done by:			on:	
👁 = Inspection 🔄 = Reuse ✓ = Test completed				

11.3 Spare Parts

Only original spare parts should be used for repairs. A list of the spare parts is available at www.thomashilfen.de. To receive the right spare parts or for possible technical recalls, we normally require the serial number / UDI-PI and the exact UDI-DI.

Removal / installation of spare parts should only be done by qualified staff! In the event of returns, please make sure the product is securely packaged for transportation.

11.4 Storage

Store the product in a safe place when it is not being used. Do not lay or put any heavy objects on the product while it is being stored. Protect the product from weather like rain, intense sunlight, and frost. If the product is wet, wipe the metal and plastic parts dry and let the padding dry before storing the product.

11.5 Disposal

If the product is no longer usable due to its condition or it has reached the end of its service life, it can be recycled at the local waste disposal company. Please refer to the local guidelines for recycling and disposal.

12. EU Declaration of Conformity

We hereby declare as the party solely responsible that this product and any versions and accessories comply with the basic regulations. The current EU Declaration of Conformity can be downloaded at www.thomashilfen.de or requested from us directly.

13. Warranty

Thomashilfen offers you the two-year warranty as required by law for this product. The warranty period starts when the item is handed over. The warranty includes all claims which impact function. Not included is damage which is the result of improper use (e.g. overloading) and natural wear and tear.

14. Period of Use

The product has a period of use of up to 6 years if used correctly and serviced regularly by a professional as per the information from the manufacturer. The product can be used beyond this point if it is in safe and technically sound condition. Time spent in storage at the distributor does not count towards the period of use.

The theoretical period of use does not equate to a guaranteed service life. It depends on the intensity of use and always undergoes an individual assessment by the distributor.

The period of use does not apply to wear parts like padding, covers, tyres, brake pads, etc.

15. Service Life

The product has a service life of 8 years or 2 reuses (3 users) if the requirements stipulated for the period of use are met. The service life consists of the period of use and the storage times between reuses.

16. Reuse

The product is suitable to be reused. Before being passed on to the next user the product always has to be carefully cleaned and disinfected. The condition has to be checked by trained staff for any wear and damage. Any issues have to be remedied to ensure the continued safe use of the product. A copy of the Instructions for Use is a component of the product and has to be passed on to the new user.

17. Distributor



Astris PME Pty Ltd

Young & Canberra Office:
Astris PME Pty Ltd
5 McVeigh St
Young NSW 2594

Sydney Office:
Astris PME Pty Ltd
30 Prime Dr
Seven Hills NSW 2147

Melbourne Office:
Astris PME Pty Ltd
9 Katherine Dr
Ravenhall VIC 3023

Phone: +61 1300 131 884
info@astris-pme.com.au
www.astris-pme.com.au



Lighthouse Medical

#3 - Golden drive
Coquitlam, British Columbia
V3K6R2
Customer Service: 886.609.6827
orders@lighthousemedicaltd.com
www.lighthousemedicaltd.com



O'Neill Healthcare Ltd.

P. O. Box 7196
Dublin 13
Phone: +353 1-8326509
Fax: +353 1-8326491
sales@onhealthcare.ie
www.onhealthcare.ie



Unicare Ltd.

27 St Luke's Road
Guardamangia Msd 07
Phone: +356 212 220 44
Fax: +356 21240144
info@unicare.com.mt
www.unicare.com.mt



Sitwell

postnet suite 128
Private bag X2600
Houghton 1041, RSA
Phone: +27 1144 00325
www.sitwell.co.za



UK Responsible Person:

Tendercare Ltd.

Mrs. Amanda Adams
PO Box 3091
Littlehampton BN162WF
Phone: +44 1903 726 161
Fax: +44 1903 734 083
info@tendercareltd.com
www.tendercareltd.com



Thomashilfen North America

14221 29th St E, #101
Sumner, WA 98390
phone: 866 870 2122 (toll free in U.S.)
info@thomashilfen.com
www.thomashilfen.us



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1 · 27432 Bremervörde · Germany
Phone: +49 (0) 4761 8860 · Fax: +49 (0) 4761 886-19
E-Mail: info@thomashilfen.de · www.thomashilfen.de